



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

14.03.2017

**Hagedorn: „Dat Kinnerhus“ in Ahrensböök erhält als „Sprach-Kita“
von SPD-Familienministerin Schwesig Bundesmittel von fast
100.000 Euro bis 2020!**

Aus dem Bundesförderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ von SPD-Familienministerin Manuela Schwesig bekommt nun auch die ev. Kindertagesstätte „Dat Kinnerhus“ in Ahrensböök seit dem 1. März 2017 jeweils 25.000 Euro zusätzlich pro Jahr – also 95.000 Euro bis Ende 2020. Damit ist die Ahrensbööcker Einrichtung nach dem Integrationskindergarten Kastanienhof in Oldenburg in Holstein, der ev. Kindertagesstätte St. Martin Cleverbrück in Bad Schwartau und dem ev. Kindergarten Schneckenhaus in Eutin die vierte Kita in Ostholstein, die vom Bund mit Extra-Personal gefördert wird – sehr zur Freude der SPD-Bundestagsabgeordneten aus Ostholstein Bettina Hagedorn:

„Im November 2016 hat der Haushaltsausschuss, dessen Mitglied ich seit 2002 bin, die massive Aufstockung der Mittel für das Programm „Sprach-Kita“ von 100 Mio. Euro auf 250 Mio. Euro im Jahr 2017 beschlossen, so dass die 2. Förderwelle dieses erfolgreichen Programms jetzt starten kann! Seit Januar 2016 werden bundesweit 3.500 Kitas gefördert – dank dieser massiven Aufstockung können es ab 2017 7.000 Kitas sein. Ich freue mich besonders, dass unter den glücklichen Projektträgern erneut eine Kita aus Ostholstein ist: „Dat Kinnerhus“ in Ahrensböök! Das zeigt, wie viel Engagement zu Recht in vielen Einrichtungen auf die frühkindliche sprachliche Bildung gelegt wird. Mit 25.000 Euro pro

Jahr wird nun in „Das Kinnerhus“ eine zusätzliche Teilzeitstelle (mindestens 19,5 Stunden pro Woche) vom Bund gefördert, um sich künftig noch besser, individueller und zielgerichteter um Kinder kümmern zu können, die Sprachprobleme haben. Das entlastet Erzieherinnen und Erzieher, die großartige Arbeit bei der Integration und Inklusion leisten und einen hohen Qualitätsanspruch an sich selbst haben. Kinder mit besonderem sprachlichem Förderbedarf werden ebenso wie Flüchtlingskinder davon profitieren können, weil Sprache die Voraussetzung für frühkindliche Bildung und der Grundstein für einen erfolgreichen Bildungsverlauf ist.“

Kern der Bundesförderung ist, dass Träger Personal- und projektbezogene Sachausgaben in Höhe von insgesamt 32.000 Euro pro Jahr erhalten können.